

Westfalenhallen

Tabakmesse ist am Freitag gestartet

DORTMUND Trotz Nichtrauchergesetz darf in den Westfalenhallen nach Herzenslust gequalmt werden: Die "Inter-Tabac" ist am Freitag gestartet. Wir waren bei der Eröffnung dabei und zeigen Fotos der Tabakmesse.



Für drei Tage lang ist das Rauchverbot in den Westfalenhallen wegen der Tabakmesse aufgehoben. Stephan Schütze

Eine feine Rauchwolke umgibt die Westfalenhallen 4 bis 8 an diesem Wochenende. Denn in den Hallen wird nach Herzenslust geraucht – trotz Nichtrauchergesetz. Zum 37. Mal findet die Inter-Tabac statt. Für die Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf wurden die Hallen wie schon im letzten Jahr zu Raucherzonen erklärt. Bis Sonntag (21.9.) läuft die Messe für Besucher ab 18 Jahren.



Die Tabakmesse in Dortmund

Trotz des rückläufigen Markts ist die Tabakmesse so groß wie nie: 499 Aussteller sind in fünf Hallen vertreten. Mit möglichst viel Einfallsreichtum und Anpassung an die Bedürfnisse wollen die Hersteller Raucher und potenzielle Raucher überzeugen. So gibt es mittlerweile Pfeifen aus Kunststoff, die mit einem 3D-Drucker gedruckt worden sind oder Aromastreifen, die den Zigaretten zum Beispiel einen Vanillegeschmack geben sollen.

Messe hat auch Kritiker

Die Vertreter der Tabakindustrie kritisierten auf der Pressekonferenz erneut die Tabakprodukttrichtlinie der EU, insbesondere die Schockbilder, die bald auf Zigarettenpackungen abgebildet werden sollen.

Kritik gab es auch von außerhalb, an der Messe selbst: Das Forum Rauchfrei hat es sich zum Ziel gemacht, die Messe zu verhindern. Die Kritik richtet sich auch an die Politik: Oberbürgermeister Ullrich Sierau wollten die Mitglieder am Donnerstag zum „Kippen-Kaiser“ krönen – Sierau lehnte den Titel ab.



Intertabac Ableger

Polizei stoppt Dortmunder Messe in Indonesien

Die Polizei in Bali hat die Intertabac Asia, ein Export der Dortmunder Intertabac-Messe, eine Woche vor dem Start gestoppt. Bei der Westfalenhalle ist man

AUTOR



Jana Schoo
Redaktion Dortmund
Twitter

[» alle Artikel von Jana Schoo](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 20. September 2014, 09:00 Uhr

Aktualisiert: 20. September 2014, 09:03 Uhr

Orte: [Dortmund Innenstadt](#)

über die aktuelle Entwicklung verstimmt. Zuvor hatte es internationale Proteste gegen die Messe gegeben. [mehr...](#)

Geöffnet ist die Messe von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag bis 17 Uhr.